

## Job Profiling

**D**as Job Profiling ist ein Instrument, um detailliertes Wissen über fachliche, überfachliche, psychische und physische Anforderungen einzelner Tätigkeiten zu erfassen. Job-Profile sind die Grundlage für die Identifizierung von Um- und Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen. Das Job-Profil besteht dabei aus den folgenden Inhalten:

1. Tätigkeitsbezeichnung
2. Haupt- und Nebenaufgaben
3. Voraussetzungen zur Ausübung der Tätigkeit
4. Können: Kenntnisse und Fertigkeiten
5. Anforderungen an Arbeitszeit und Arbeitsorganisation
6. Anforderung an Arbeitsgegenstand und Arbeitsmittel
7. Psychophysisches Anforderungsprofil

Job Profile haben erheblichen Nutzen sowohl für die interne als auch für die externe Personalgewinnung, denn sie enthalten alle wichtigen Informationen für Stellenausschreibungen. Denkbare Einsatzmöglichkeiten und Nutzen sind:

- Interne und externe Personalgewinnung
- Grundlage für Umstiegs- und Aufstiegsqualifizierung (Fokus auf die fachlichen Anforderungen)
- Grundlage für tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilungen nach ArbSchG und Wiedereingliederungsmaßnahmen (BEM) nach SGB IX
- Grundlage für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit
- Grundlage für die Flexibilisierung der Personaleinsatzmöglichkeiten
- Grundlage für Mitarbeiterbeurteilung
- Transparenz in der Personalorganisation

Die Job Profile werden in gemeinsamen Gesprächen mit Führungskräften und Beschäftigten erarbeitet.

### Funktion im TErrA-Prozess:

- Fundierte Beschreibung einzelner Tätigkeiten
- Erfassung tätigkeitsbezogener Qualifikationen, Kompetenzen und Weiterbildungen
- Erhebung physischer und psychischer Anforderungen
- Grundlage für die richtige Stellenzuordnung im Matchingprozess

### Impressum

Bundesverband Deutscher  
Berufsförderungswerke e.V.  
Knobelsdorffstraße 92  
14059 Berlin

Tel.: 030 3002-1252

info@bv-bfw.de  
taetigkeitswechsel.de

## Auszug aus einem Job Profiling

Tätigkeitsbezeichnung bzw. Kurzbeschreibung der Tätigkeit(en)	
Maschinenbedienung SMD AOI	Bereich: <b>SMD</b>
Hauptaufgaben	Geschätzte Verteilung in % der AZ
Maschinenbedienung und Qualitätskontrolle (Prüfen) der Baugruppen	60%
Einrichtung der AOI-Linie	10%
AOI Programme erstellen (offline Programmierung) und optimieren (online Programmierung)	5-10%
Zusätzliche Aufgaben (nicht als Teilaufgabe einer Schicht bzw. keine Hauptaufgabe)	Geschätzte Verteilung in % der AZ
Durchführen von Pflege- und Wartungsarbeiten (täglich/ wöchentlich/ 3-monatlich/ halbjährlich/ jährlich)	<5%
Nacharbeiten (z. B. Löten)	Variabel
Voraussetzungen zur Ausübung der Tätigkeit	
<b>Fachliche Anforderungen:</b>	
Lötkenntnisse	
Handwerkliches Geschick	
Technisches Verständnis (Qualitätskontrolle, Optimierung)	
EDV-Kenntnisse	
<b>Überfachliche Anforderungen:</b>	
Sorgfalt	
Können: Kenntnisse & Fertigkeiten	
<b>Anlernen:</b>	
Kenntnisse, körperliches Können bzw. Fertigkeiten, die ein systematisches Anlernen über einen mehrere Monate erfordern, wobei das Anlernen auch die Vermittlung theoretischer Kenntnisse umfasst.	
<b>Ausbildung:</b>	
--	
<b>Zusatzkenntnisse / Zusatzausbildung:</b>	
--	
<b>Berufserfahrung:</b>	
--	
Anforderungen an Arbeitszeit und Arbeitsorganisation	
<b>Arbeitszeit:</b>	
Frühschicht (ca. 2-3 Mal pro Woche), bei Bedarf Mehrarbeit, Flexi-Arbeitszeitkonto	
<b>Handlungsspielraum: Tätigkeits- &amp; Entscheidungsspielraum</b>	
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach allgemeinen Anweisungen mit erweitertem Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe (Programmieren und Festlegen der Parameter). Alternative Handlungswege bzw. Möglichkeiten sind gegeben.	
<b>Kommunikation: Informationsaustausch, Zusammenarbeit &amp; Abstimmung</b>	
Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus mit der Kalkulation im Bereich Industrie und AV, bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen in direktem Zusammenhang mit der Arbeitsaufgabe.	
<b>Führung:</b>	
--	